

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 54 (1994-1995)

**Heft:** 10: Schulbegleitung in Graubünden : Konzept der Bündner Lehrerschaft : SCHUB

**Rubrik:** Freiwillige Bündner Kurse

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Kurskonzept  
Werken Oberstufe** Seite 11

**Kurse im  
Baukastenprinzip** Seite 12

**Fortbildungskurse  
für die Körper-,  
Bewegungs- und  
Sporterziehung im  
Schuljahr 1995/96** Seite 12

**Pädagogisch-  
psychologische  
Bereiche** Seite 12

**Suchprävention  
in der Lehrerfortbildung**  
(Angebot für die SCHULINTERNE  
LEHRERFORTBILDUNG)

Kurs 14 Seite 13

**Lernstrategien: Einführung und  
Erfahrungsaustausch (1-6)**

Kurs 10B Seite 13

**Arbeiten mit Kindern  
aus Kriegsgebieten (A)**

Kurs 16 Seite 13

**Immigrationskinder,  
Schulprobleme  
und widerspenstige Eltern**

Kurs 6 Seite 14

**Belastung in der Schule (A)**

Kurs 12 Seite 14

**Wie und warum entwickeln sich  
Kinder so unterschiedlich? (A)**

Kurs 9 Seite 14

**Beobachten, erfassen und fördern  
von Kindern mit  
Wahrnehmungsauffälligkeiten:  
Aufbaukurs (KG, 1-6)**

Kurs 17 A, B Seite 14

**NLP für die Schule (A)**

Kurs 18 Seite 15

**Aspekte der gestörten  
Wahrnehmungs-, Lern- und  
Sprachentwicklung bei  
mehrheitlich behinderten Kindern**

Kurs 13 Seite 15

**Einführung in den Videofilm  
«Sag NEIN» (4-9)**

(gleichzeitig auch Angebot für die  
schulinterne Fortbildung)

Kurs 15 Seite 15

**AIDS? – nicht schon wieder... (O)**

**Fachliche,  
methodisch-didaktische  
Bereiche**

Kurs 124 A, B, C, D, E Seite 15

**Sprachliches Lernen –  
Wege zu lebendigem Unterricht:  
Ateliers zu 6 Aspekten  
sprachlicher Förderung (1-6)**

Kurs 125 Seite 16

**Kinder, Bücher  
und die anderen Medien (A)**

Kurs 117 Seite 16

**Sprache und Mathematik in  
der Schule – auf eigenen Wegen  
zur Fachkompetenz (O)**

Kurs 119 Seite 17

**Sprache und Musik  
in Bewegung umsetzen (1-4)**

Kurs 123 A, C, D Seite 17

**Fremdsprachige Kinder im  
Kindergarten und in der Schule:  
Methodik / Didaktik  
des Fremdsprachunterrichtes**

Kurs 123B Seite 17

**Fremdsprachige Kinder im  
Kindergarten – Fremdsprachige  
Kinder in der Klasse –  
Methodik und Didaktik  
des Fremdsprachunterrichtes**

Kurs 112 Seite 18

**Romanischunterricht in  
Sprachgrenzgemeinden (KG, 1-6)**

Kurs 99 Seite 18

**ITALIENISCH  
für Lehrkräfte aller Stufen**

Kurs 104 Seite 18

**Pädagogisch-didaktische  
Weiterbildungskurse  
für Hauswirtschafts- und Hand-  
arbeitslehrerinnen (HWL, AL)**

Kurs 60 Seite 19

**Offene Unterrichtsformen  
(Werkstatt/Wochenplan / Projekt-  
unterricht / freie Arbeit) (1-9)**

Kurs 111 Seite 19

**Werkstattunterricht  
für alle Schulstufen (1-9)**

Kurs 91 A, B Seite 19

**Einführung in das neue Lehrmittel  
«Urgeschichte» (4-6)**

Kurs 81 Seite 19

**Exkursion  
Silberberg-Bergbaumuseum**

Kurs 124 Seite 19

**Industrie und Gewerbe  
seit dem 19. Jahrhundert (O)**

Corso 84 Seite 20

**Bregaglia:  
nuova serie di diapositive (A)**

Kurs 101 Seite 20

**Weltmonument  
Salginatobelbrücke (A)**

Kurs 103	Seite 20	Kurs 88	Seite 23	Corso 233	Seite 26	
<b>Staatskunde beginnt bei uns zu Hause: Einführung in die 2. Lieferung: (Real- und Sekundarlehrer)</b>			<b>Der Computer als «Denkzeug» im Geometrieunterricht (O)</b>			
Kurs 113	Seite 20	Kurs 109	Seite 23	Kurs 216 A, B	Seite 26	
<b>Wasser als Energielieferant (A)</b> (Kurs 1 des Baukastens «Energie»)			<b>Informatik: Programmieren mit HyperCard (O)</b>			
Kurs 114	Seite 21	<hr/>				
<b>Energiekreisläufe Energie als Nebenprodukt GEVAG Aktuelles zur Wasserkraftnutzung (A)</b> Amt für Energie (Kurs 2 des Baukastens «Energie»)			<b>Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche</b>			
Kurs 115	Seite 21	Kurs 172 A, B, C, D	Seite 24	Kurs 240	Seite 26	
<b>Holz als Energieträger Erdgas als Energieträger (A)</b> (Kurs 3 des Baukastens «Energie»)			<b>Musikalische Spielereien mit Reimen – Reimspiele (KG, 1–3)</b>			
Kurs 116	Seite 21	Kurs 160	Seite 24	Kurs 252	Seite 26	
<b>Elektrizitätsgesellschaft Laufenburg (EGL) Kernkraftwerk Leibstadt (KK Leibstadt) (A)</b> (Kurs 4 des Baukastens «Energie»)			<b>Beobachtungsarbeit im Zeichenunterricht (4–9)</b>			
Kurs 93	Seite 21	Kurs 163	Seite 24	Kurs 255	Seite 26	
<b>Videonachbearbeitung schneiden, vertonen (A)</b>			<b>Keine Angst vor krummen Linien – Einführung in den neuen Lehrplan Zeichnen und Gestalten: Grafik (1–6)</b>			
Kurs 110	Seite 21	Kurs 164	Seite 24	Kurs 258	Seite 27	
<b>Tastaturschreiben (O)</b>			<b>Einführung in den Lehrplan BILDNERISCHES GESTALTEN der Real- und Sekundarschule: Grundkurs I GRAFIK (O)</b>			
Kurs 120	Seite 22	Kurs 167 B, C, D	Seite 25	Kurs 259	Seite 27	
<b>Einführung in die Informatik (A)</b>			<b>Die Bewertung im Bildnerischen Gestalten (1–9)</b>			
Kurs 121	Seite 22	Kurs 170	Seite 25	<hr/>		
<b>Einführung in die Informatik (A)</b>			<b>Einführung in den Lehrplan BILDNERISCHES GESTALTEN der Real- und Sekundarschule: Handwerkliche und gestalterische Grundkenntnisse</b>			
Kurs 122	Seite 22	Kurs 173	Seite 25	<hr/>		
<b>ClarisWorks 3.0 Anwenderkurs (MAC/WIN)</b>			<b>Malen auf der Oberstufe</b>			
Kurs 98	Seite 23	Kurs 174	Seite 25	<hr/>		
<b>Der Computer als Hilfsmittel im Deutschunterricht (O)</b>			Kunst und Schule	Seite 25	<b>Intensivfortbildung der EDK-Ost</b>	
Kurs 86	Seite 23	<b>Museumspädagogische Lehrerfortbildung im Kunstmuseum in Chur</b>			Seite 33	
<b>Computeranwendungen im Rechnen (O)</b>			Kurs 220	Seite 25	<hr/>	
Kurs 87	Seite 23	<b>Rhythmusinstrumente (1–6)</b>			<b>Andere Kurse</b>	
<b>Der Computer im Geometrisch- Technischen Zeichnen (O)</b>			Seite 34			

## Regelungen

### für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986

Am 27. August 1986 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

1. Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:
  - bei den Sommerkursen 10 Teilnehmer
  - bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse) 8 Teilnehmer
  - bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch – Tamins – Rhäzüns) 10 Teilnehmer
  - in den übrigen Regionen 8 Teilnehmer
2. Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto «Beitrag an Kurse für Volksschullehrer» gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.
  - 2.1 Die Ansätze betragen
    - bis 1 Tag Fr. 20.–
    - bis 2 Tage Fr. 40.–
    - bis 3 Tage Fr. 50.–
    - bis 4 Tage Fr. 60.–
    - bis 5 Tage Fr. 70.–
  - 2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:
    - Krankheit
    - schwere Krankheit in der Familie
    - Todesfall in der Familie
    - Tätigkeiten in Behörden
    - unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen
  - 2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
    - Sommerkurse: 1. Juni
    - Übrige Kurse: bis 10 Tage vor Kursbeginn
  3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. August 1986 in Kraft.

## Regole

### per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativi per i maestri, a partire dal 1° agosto 1986

Il 27 agosto 1986 il Dipartimento dell'educazione emanò la seguente Decisione del Dipartimento:

1. Per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativo dei maestri si presuppone il seguente minimo numero di partecipanti:
  - per i corsi estivi 10 partecipanti
  - per i corsi artigianali e tecnici (incl. corsi estivi) 8 partecipanti
  - per tutti gli altri corsi nella regione di Coira 10 partecipanti (Fläsch – Tamins – Rhäzüns)
  - per le altre regioni 8 partecipanti
2. Gli insegnanti che si assentano dal corso senza giustificarsi, devono pagare un'indennizzo che va accreditato al conto «Contributo ai corsi per insegnanti di scuola popolare». Questo indennizzo non viene risarcito se il maestro assente si fa supplire.
  - 2.1 L'indennizzo comporta:
    - fino a 1 giorno fr. 20.–
    - fino a 2 giorni fr. 40.–
    - fino a 3 giorni fr. 50.–
    - fino a 4 giorni fr. 60.–
    - fino a 5 giorni fr. 70.–
  - 2.2 Valgono quali assenze giustificate:
    - una malattia
    - una grava malattia in famiglia
    - un caso di decesso in famiglia
    - attività in veste di autorità
    - eventi imprevedibili, che interessano direttamente l'insegnante
  - 2.3 Per il ritiro dell'iscrizione valgono i seguenti termini:
    - corsi estivi: 1. giugno
    - gli altri corsi: entro 10 giorni prima dell'inizio del corso
  3. La presente Decisione del Dipartimento entra in vigore il 1. agosto 1986.

## Kurskonzept

### Werken Oberstufe

#### A-Kurse

**Themenbezogenes Werken** deckt die versch. Themenfelder laut neuem «Lehrplan Oberstufe» exemplarisch ab. Diese Kurse werden wenn möglich im Team-teaching Werklehrer,-in und Oberstufenlehrer,-in durchgeführt.

#### B-Kurse

Grundausbildung, resp. Vertiefung in den **verschiedenen Materialbereichen** nach neuem «Lehrplan Oberstufe» Fachdidaktik nach neuem Lehrplan (themenbezogenes Werken). Die Kurse werden wenn möglich im Team-Teaching Werklehrer,-in und Oberstufenlehrer,-in durchgeführt.

#### 1. Jahr 1994:

Abendkurse/Nachmittagskurse in verschiedenen Regionen

##### A-Kurse:

Themenfeld: «Bauen und Wohnen ► «Stühle»  
Themenfeld: «Spiel und Freizeit» ► «Musikinstrumente»

##### B-Kurse:

Metall I; Keramik

#### Sommerkurse 1994 in Chur

##### A-Kurse:

Themenfeld: «Beruf und Arbeit»: Entwicklung des Rades

##### B-Kurse:

Metall I (1. Woche)  
Stein, Zement, Gips

#### 2. Jahr 1995

Abendkurse/Nachmittagskurse in verschiedenen Regionen

##### A-Kurse:

Themenfeld: «Kultur,-en»  
Thema noch offen

##### B-Kurse:

Metall II; Holz II: Maschinenarbeit, Unfallverhütung, Maschinenwartung, Werkzeugschleifen, Drehen, Schnitzen; Kunststoffe

#### Sommerkurse 1995 in Chur

##### A-Kurse:

Themenfeld: «Natur»: Alternativenergien (Sonnenballone, Sonnenkocher, Solarfahrzeuge...)

##### B-Kurse:

Metall I (2. Woche)  
Metall II (1. Woche)  
Papier (Buchbindetechniken...)

**3. Jahr 1996**  
Abendkurse/Nachmittagskurse  
in verschiedenen Regionen

**A-Kurse:**  
Themen noch offen

**B-Kurse:**  
evtl. Wiederholungen

**Sommerkurse 1996 in Chur**

**A-Kurse:**  
Themen noch offen

**B-Kurse:**  
Metall II (2. Woche)

**Kurstermin, Kursort:**  
16. oder 20. Oktober 1995  
Das Datum wird nach Wunsch der Teilnehmer fixiert.  
Laufenburg, Leibstadt

**Kurstitel, Leiter,-innen:**  
**Elektrizitäts-Gesellschaft**  
**Laufenburg AG (EGL)**  
**Kernkraftwerk Leibstadt**  
(Kurs Nr. 116)  
Mitarbeiter EGL  
Mitarbeiter KK Leibstadt  
Lorenz Foffa, Schiers

PS: Das Thema «Sonnenenergie» ist bewusst nicht berücksichtigt, da dies mit dem Kurs 216 «Abheben mit Sonnenenergie» (Februar/März 1995) bereits angeboten wurde.

**Kursdaten:**  
3.-5. Januar 1996

**Kursthema:**  
**Der Skilager-Leiter – eine wichtige Aufgabe!** (Kurs 251)

**Kursort:** Bivio

**Kursträger:**  
Schulturnkommission GR

**Bemerkungen:**  
J+S-FK Ski / Verbesserung der persönlichen Skitechnik  
Snowboard / Lagerleitung

**Kursdaten:**  
November 1995 bis April 1996

**Kursthema:**  
Regionalkurse der Turnberater:  
**«AUSDAUER – spielend leisten!»**  
(Kurse 265-...)

**Kursorte:**  
verschiedene Kursorte in den Turnberaterkreisen

**Kursträger:**  
Schulturnkommission GR und die Turnberater

**Bemerkungen:**  
für alle Turnunterricht erteilenden Lehrerinnen und Lehrer

**Kurse  
im Baukastenprinzip**

**Stufe: A**

**Energie**

**Kurstermin, Kursort:**  
20. September 1995  
Churwalden, Solis, Sils

**Kurstitel, Leiter,-innen:**  
**Wasser als Energielieferant**  
(Kurs Nr. 113)  
Maurus Camenisch, Churwalden  
Demonstrations-Wasserkraftwerk  
Kurt Mugwyler, Sils, EWZ  
Lorenz Foffa, Schiers

**Kurstermin, Kursort:**  
27. September 1995  
Untervaz

**Kurstitel, Leiter,-innen:**  
**Energiekreisläufe**  
**Energie als Nebenprodukt**  
**Aktuelles zur Wasserkraftnutzung**  
(Kurs Nr. 114)  
Bruno Clavadetscher, Untervaz  
GEVAG  
Mitarbeiter «Amt für Energie»  
Lorenz Foffa, Schiers

**Kurstermin, Kursort:**  
4. Oktober 1995  
Thusis, Chur

**Kurstitel, Leiter,-innen:**  
**Holz als Energieträger**  
**Erdgas als Energieträger**  
(Kurs Nr. 115)  
Stefan Martinelli, Thusis, Holzschnitzel-Anlage  
Paul Accola, Chur, Gasversorgung  
Lorenz Foffa, Schiers

**Fortbildungskurse  
für die Körper-,  
Bewegungs- und  
Sporterziehung  
Schuljahr 1995/96**

**Kursdaten:**  
12. und 13. September 1995

**Kursthema:**  
**Turnberaterkurs 1995:**  
**«AUSDAUER – spielend leisten!»**

**Kursort:**  
Lenzerheide

**Kursträger:**  
Schulturnkommission GR

**Bemerkungen:**  
J+S-FK Polysport / der Turnberater als Kursleiter in der Lehrerfortbildung / seine Aufgabe als Turnberater

**Kursdatum:**  
Mittwoch, 25. Oktober 1995

**Kursthema:**  
**Kaderkurs 1995:**  
**«AUSDAUER – spielend leisten!»**  
(Kurs 257)

**Kursort:**  
Chur: Montalin / Quader

**Kursträger:**  
Schulturnkommission GR

**Bemerkungen:**  
Ausbildung der Klassenlehrer für die Regionalkurse der Turnberater

**Pädagogisch-  
psychologische  
Bereiche**

**Suchtprävention  
in der Lehrerfortbildung**

(Angebot für die schulinterne Lehrerfortbildung)

Die Ziele im Bereich primärer Suchtprävention sind zugleich die Ziele zur Selbst- und Sozialentfaltung. Dazu gehört eine Schule, in der sich Kinder, Jugendliche und Lehrpersonen grundsätzlich wohlfühlen.

Sehr geeignet, um die vielfältigen Ansätze der Primärprävention im Bereich Schule zu vereinen, sind schulinterne Lehrerfortbildungen. Es geht in der Prävention ja nicht nur um Fragen der Information und Aufklärung, sondern vor allem um Fragen der Persönlichkeitsbildung und des Gesundheitsbewusstseins, aber auch um Fragen des Lernklimas und der Schulhauskultur.

**Suchtprävention ist Teil der Gesundheitserziehung.** Unsere Kurse richten sich deshalb an Lehrpersonen aller Schulstufen und Schultypen. Um auf besondere Gegebenheiten und Bedürfnisse eines Lehrerkolle-

giums eingehen zu können, werden Kursprogramme für schulinterne Lehrerfortbildungen unter Einbezug einzelner Lehrpersonen des Kollegiums ausgearbeitet.

Die Kurse dauern 1½ bis 2 Tage. Mit Kurzreferaten wird der theoretische Hintergrund vermittelt, im Gespräch und im Erfahrungsaustausch wird die Auseinandersetzung konkretisiert und vertieft.

Folgende Schwerpunkte bilden den Inhalt der Kurse:

### **Zwischen Genuss und Sucht – Formen des Konsums und des Verhaltens**

- Wie gehen Kinder und Jugendliche mit Süßigkeiten und Medien, wie mit Medikamenten und Drogen aller Art um? Wie ist die Schule damit konfrontiert?
- Welche Zusammenhänge bestehen zwischen Konsum- und Suchtverhalten?
- Wie kann Genussverhalten gefördert, wie Ausweichverhalten entgegengewirkt werden?
- Welches sind die Ursachen und Hintergründe von Sucht und Abhängigkeit? Welche Rolle spielt dabei die Schule?

### **Primäre Suchtprävention im Unterricht**

- Ursachenorientierte Suchtprävention setzt möglichst frühzeitig an und richtet sich an den Menschen als Ganzes:  
Wie kann auf den verschiedenen Ebenen stufengemäss angesetzt werden?
  1. Kopf: Informieren und aufklären
  2. Herz: Persönlichkeitsstärkung und Gesundheitsbewusstsein fördern.
  3. Hand: Mitbestimmung und Mitgestaltung ermöglichen.
- Was gibt es für Literatur und Unterrichtshilfen?

### **Primäre Suchtprävention im Schulalltag**

- Lernklima
- 1. Welche präventive Bedeutung hat eine gute Klassenatmosphäre für den einzelnen Schüler? Wie kann diese erhalten, bzw. gestaltet werden?
- 2. Wie kann in der Schule Eigeninitiative, Eigenverantwortung und Kooperation gefördert werden?
- Schulhauskultur
- 3. Wie fühlt sich die einzelne Lehrperson in der Schule, wie innerhalb des Kollegiums?
- 4. Welche Atmosphäre herrscht im Schulhaus? Wie ist der Pausenplatz gestaltet?

### **Früherkennung und Früherfassung**

- Welches ist die pädagogische Aufgabe in der Früherkennung und Früherfassung?

  1. Gibt es Signale, die auf eine Gefährdung hinweisen?
  2. Wie können diese bei Kindern, wie bei Jugendlichen möglichst frühzeitig erkannt werden?
  3. Wie soll die Lehrperson bei Verhaltensauffälligkeiten reagieren?
  4. Welche Schwierigkeiten, welche Formen von Unterstützung und Hilfestellung gibt es für Lehrer und Lehrerinnen?

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Silvio Sgier, Suchtpräventionsstelle Graubünden, Maltesergasse 2, 7000 Chur, Tel. 081 22 53 50

### **Kurs 10**

#### **Arbeiten mit Kindern aus Kriegsgebieten (A)**

##### *Leitung:*

Hanspeter Müller, Pestalozzidorf,

9043 Trogen

Robert Ambühl, Börtjistrasse 11,

7260 Davos Dorf

##### *Zeit und Ort:*

Chur: Kurs 10 B

Mittwoch, 30. August 1995,

14.00–17.00 Uhr

##### *Kursziel:*

Besseres Verständnis über Ursachen und Zusammenhänge von Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern, sowie mehr Sicherheit im Umgang mit schwierigen Situationen erhalten.

##### *Kursinhalt:*

##### **1. Einführungsreferat**

«Sozialpädagogische Überlegungen in der Betreuung/Schulung von Kindern aus Kriegsgebieten»

- Was kann der Krieg im Leben von Kindern auslösen?
- Sozialpädagogische Handlungssätze
- Anforderungen an die Betreuerinnen/Betreuer und Lehrpersonen

##### **2. Gruppenarbeit**

- Diskussion über Fallbeispiele der Teilnehmer/-innen

##### **3. Plenum**

- Zusammentragen von möglichen Lösungsansätzen

##### *Kurskosten:*

Fr. –.–

##### *Anmeldefrist:*

20. Juni 1995

### **Kurs 16**

#### **Immigrationskinder, Schulprobleme und widerspenstige Eltern**

##### *Adressaten:*

Kindergartenlehrerinnen, Regelklassenlehrerinnen und -lehrer, Sprachintegrationslehrerinnen und -lehrer, Schulbehörden

##### *Leitung:*

Silvia Possù, Luegislandstrasse 587,

8051 Zürich

Marijan Marijanovic, Gassa Curta,

7402 Bonaduz

Giosch Gartmann, Amt für Besondere Schulbereiche, Quaderstrasse 17,

7000 Chur

Mitglieder der Projektgruppe «Multikulturelle Erziehung»

**Moderation:**  
Dionys Steger, 7180 Disentis/Mustér

**Zeit:**  
22. November 1995  
14.00–18.00 Uhr: Grundinformationen zum Thema für Lehrpersonen und Schulbehörden  
17. Januar 1996  
14.00–18.00 Uhr: Schulprobleme/Chancen, Probleme mit den Eltern  
19. März 1996  
14.00–18.00 Uhr: Wie weiter nach der obligatorischen Schulzeit?  
29. Mai 1996  
14.00–18.00 Uhr: Dieser Kursnachmittag ist ein Reservegefäß für die Bearbeitung von Fragen und Problemen, die im Verlaufe der drei Kursnachmittage auftauchen und für den Erfahrungsaustausch

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**  
Klarheit verschaffen, welche Gebiete der interkulturellen Pädagogik und welche Fragestellungen für die Schule von Bedeutung sind.

**Kursinhalte:**  
22. November 1995:  
– Informationen von Herrn Giosch Gartmann zum Thema «Richtlinien des Erziehungsdepartementes zur Schulung fremdsprachiger Kinder im Kanton Graubünden»  
– Gründe für die Immigration  
– Information über einige Herkunftsländer: Sprachen, Religion, usw.  
– Identität, Integration, Widerstand  
17. Januar 1996:  
– Umgang mit Immigrantenkindern  
– Schulprobleme  
– Probleme mit den Eltern  
– Zusammenarbeit mit Eltern

**Wichtig:**  
Bitte senden Sie uns zusammen mit der Anmeldung auch Ihre Fragen und Probleme im Umgang mit Immigrantenkindern und deren Eltern zu. Wir werden im Verlaufe der Kursarbeit darauf eingehen und versuchen, Ihre Fragen zu beantworten.

**Kurskosten:**  
noch unbekannt

**Anmeldefrist:**  
22. September 1995

## Kurs 6

### Belastung in der Schule (A)

**Leiter:**  
Dr. Malte Putz, Bühlweg 31,  
7062 Passugg-Araschgen

**Zeit:**  
Donnerstag, 31. August 1995,  
17.00–19.00 Uhr  
Donnerstag, 7./14./21. Sept. 1995,  
17.00–21.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**  
Kennenlernen und Anwendung eines Verfahrens zur Entlastung in schulischen Situationen.

**Kursinhalt:**  
Im Kurs werden die Teilnehmer/innen mit einem Analyseverfahren vertraut gemacht, das auf einem qualitativen Belastungsverständnis beruht. Ausgehend von realen Situationen in der Schule werden Sie schrittweise in das Verfahren eingeführt. Sie bekommen ein grösseres Verständnis für belastende Situationen, ihr individuelles Belastungserleben und ihre Verarbeitungsstrategien und werden in die Lage versetzt, effektiver mit zukünftigen Belastungssituationen umzugehen.

**Kurskosten:**  
Fr. –.–

**Anmeldefrist:**  
31. Juli 1995

## Kurs 12

### Wie und warum entwickeln sich Kinder so unterschiedlich? (A)

**Kursleitung:**  
Prof. Dr. Remo Largo, Kinderspital Zürich, Abteilung Wachstum und Entwicklung, Steinwiesstrasse 75, 8032 Zürich

**Zeit:**  
Mittwoch, 6. September 1995,  
14.00–16.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**  
Verständnis für die Vielfalt in der kindlichen Entwicklung wecken.

**Kursinhalt:**  
– Variabilität in der kindlichen Entwicklung  
– Ursachen der Variabilität  
– Umgang mit Variabilität als Fachperson und Eltern

**Kurskosten:**  
Fr. –.–

**Anmeldefrist:**  
30. Juni 1995

## Kurs 9

### Beobachten, erfassen und fördern von Kindern mit Wahrnehmungsauffälligkeiten: Aufbaukurs (KG, 1–6)

**Leiterin:**  
Maria Filli, Obere Gasse 16,  
7012 Felsberg

**Zeit:**  
Mittwoch, 30. August 1995,  
14.00–20.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursinhalt:**  
Ausgehend von eigenen Beobachtungen an Kindern mit Wahrnehmungsschwierigkeiten im Kindergarten- und Schulalltag möchten wir die erworbenen Kenntnisse vertiefen und ergänzen. Fragen bezüglich dieser Thematik werden für die Weiterarbeit aufgegriffen.

**Kurskosten:**  
Fr. –.–

**Anmeldefrist:**  
29. Juli 1995

## Kurs 17

### NLP für die Schule (A)

**Kursleitung:**  
Maria Schmid, Rigastrasse 7,  
7000 Chur  
Andri Cantieni, Unterdorf 17,  
7307 Jenins

**Zeiten und Orte:**  
Ilanz: Kurs 17 A:  
Montag, 30. Oktober, 6./13./20./  
27. November, 4. Dezember 1995,  
17.00–20.00 Uhr  
Klosters: Kurs 17 B:  
Montag, 29. Januar, 5./12. Februar, 4./  
11./18. März 1996,  
17.00–20.00 Uhr

**Kursziel:**  
Das Konzept des NLP öffnet neuen Raum, neue Lernmöglichkeiten im Ausnützen unseres Vorstellungsvermögens. Diese schon immer vorhandenen, neu entdeckten Dimensionen für die Schule fruchtbar zu machen, ist unser Ziel.

**Kursinhalt:**  
– Ressourcensuche und -Nutzung  
– Zielorientiertes Lernen  
– Übungen zum Wahrnehmen und Vorstellen  
– NLP Rechtschreibstrategie  
– Anker und Suggestionen  
– Rechnungskategorien (Piaget)

**Kurskosten:**  
Fr. 35.– für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**  
Ilanz: 23. September 1995  
Klosters: 15. Dezember 1995

### Kurs 18

#### **Aspekte der gestörten Wahrnehmungs-, Lern- und Sprachentwicklung bei mehrfachbehinderten Kindern**

**Adressaten:**  
Lehrer, Therapeuten und Erzieher in Bündner IV-Sonderschulen

**Leitung:**  
Chr. Heldstab, Leiter der Abteilung Pädoaudiologie/Logopädie  
Heidi Heldstab, Audiopädagogin und Logopädin  
Universitäts-Kinderklinik, Steinwiesstrasse 75, 8032 Zürich

**Zeit:**  
Gruppe 1:  
Mittwoch, 20. September 1995  
Gruppe 2:  
Mittwoch, 4. Oktober 1995,  
08.30–12.00 und 13.30–17.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**

- Erweiterung des Verständnisses für die Probleme der wahrnehmungsgestörten, mehrfachbehinderten Kinder
- Erarbeiten von möglichen Hilfestellungen auf dem Weg zum selbstentdeckenden Lernen und zur Sprache
- Bewältigung des Alltags als Ziel in der Erziehung und Bildung der wahrnehmungsgestörten, mehrfachbehinderten Kinder

**Kursinhalt:**

- Einführung in das Entwicklungsmodell von Frau Dr. F. Affolter, St. Gallen
- Entwicklung der Wahrnehmung als Grundlage des selbstentdeckenden Lernens und der Kommunikation
- Gestörte Wahrnehmungsentwicklung als Ursache von emotionalem, sozialem und kommunikativem Fehlverhalten
- Neue erzieherische und therapeutische Ansätze in der Arbeit mit wahrnehmungsgestörten, mehrfachbehinderten Kindern

**Kurskosten:**  
Fr. –.–

**Anmeldefrist:**  
30. Juni 1995

### Kurs 13

#### **Einführung in den Videofilm «Sag Nein» (4–9)**

**Bitte beachten:** Dieser Kurs gilt auch als Angebot für die schulinterne Fortbildung, d.h. dass er von Lehrerkollegien angefordert werden kann. Bitte rufen Sie uns an (Tel. 081/21 27 35).

**Kursleiterinnen:**

Anita Pfister, Sozialdienst,  
7302 Landquart  
Maria Filli, Obere Gasse 16,  
7012 Felsberg

**Zeit:**

Mittwoch, 20. September 1995,  
14.00–18.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursinhalt:**

Der Kurs bietet interessierten Lehrpersonen der Primar-, Mittel- und Oberstufe die Möglichkeit, sich mit dem Dokumentar-Spielfilm von Frau Schmid über den sexuellen Missbrauch an Kindern auseinanderzusetzen. Welche Möglichkeiten bietet das Video für Präventiv- und Sexualerziehung von Kindern und Jugendlichen im Klassenverband. Wo sind Grenzen zu sehen? Im weiteren sollen die regionalen Ansprechstellen und Ansprechpersonen den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern vorgestellt werden.

**Kurskosten:**

Fr. –.–

**Anmeldefrist:**  
19. August 1995

### Kurs 15

#### **AIDS? – nicht schon wieder... (O)**

**Leitung:**

Jürg Jegen, Sekundarlehrer und TZT-Leiter, 7428 Tschappina  
Andrea Menn, Stellenleiter AIDS-Hilfe Graubünden, 7000 Chur

**Zeit:**

Mittwoch, 13. September 1995,  
14.00–17.30 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursinhalt:**

... und dennoch sollen wir uns damit befassen, sei es weil es im Lehrplan steht, oder, wichtiger, weil es die Schülerinnen, Schüler und uns angeht.

An einem Nachmittag tauschen wir unsere Erfahrungen, die wir im Unterricht zum Thema Aids sammeln aus und aktualisieren unseren Kenntnisstand. Wir arbeiten mit themenorientiertem Theater (TZT).

**Kurskosten:**

Fr. –.–

**Anmeldefrist:**  
13. August 1995

### **Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche**



#### Kurs 124

#### **Sprachliches Lernen – Wege zu lebendigem Unterricht: Ateliers zu 6 Aspekten sprachlicher Förderung (1–6)**

**Kursleitung:**

Baselgia Roman, Rhäzüns; Camenzind Beat, Maienfeld; Cadosch Reto, Zizers; Caviezel Emmi, Chur; Conrad Gian, Cazis; Florin Elita, Bonaduz; Frigg Marco, Cazis; Guidon Bernhard, Chur; Härry Margreth, Chur; Hügli Marianne, Trimmis; Jehli Andrea, Chur; Lareida Helmar, Safien Platz; Meier Regula, Davos Dorf; Reto Thöny, Chur; Weber Joos, Lenzerheide; Zingg Anton, Domat/Ems

**Orte, Zeiten und Themen:**

Kurs 124 A: Chur: 14.00–18.00 h  
8.11.1995: Sprache mündlich (besetzt)

Kurs 124 B: Ilanz: 13.45–17.45 h  
20. 9.1995: Lesen

Kurs 124 C: Thusis: 14.00–18.00 h  
20. 9.1995: Schreiben

Kurs 124 D: Klosters: 14.00–18.00 h  
20. 9.1995: Bücher

Kurs 124 E: Samedan: 13.30–17.30 h  
20. 9.1995: Rechtschreiben (besetzt)

**Wichtig:** Bitte geben Sie bei der Anmeldung den Kursort und die Ateliers an, die Sie besuchen möchten.

#### **Ziele und Inhalte der Ateliers**

##### **Grammatikunterricht (4.–6. Klasse)**

**Ziele:**

- Neue Ansätze im Grammatikunterricht kennenlernen

- Einen Überblick über das Materialangebot des Lehrmittels «Treffpunkt Sprache» erhalten
- Unterrichtssequenzen planen

**Inhalte:**

- Eigene Haltungen und Erwartungen zum Grammatikunterricht
- Schulgrammatik heute (Grammatikmodell, Begriffe; Lehrpläne)
- Grammatikunterricht konkret (Wo fange ich an? Wie gehe ich vor?)
- Arbeit mit Materialien aus «Treffpunkt Sprache» (aus Schüler- und Lehrersicht)

**Leseanimation und Leseförderung**

**Ziele:**

- Einen Überblick über neuere Ansätze der Lesedidaktik gewinnen
- Praktische Beispiele für Leseanimation und Leseförderung in der Schule kennenlernen und Anregungen für die eigene Praxis erhalten

**Inhalte:**

- Lesemotivation
- Leseverfahren
- Ambiente und Animation

**Schreiben**

**Ziele:**

Kennenlernen und ausprobieren von

- Schreibmöglichkeiten zu Unterrichtsthemen
- Schreibanlässen, mit deren Hilfe die Schülerinnen und Schüler auf individuellen Wegen zum Lernziel finden
- eigenen Schreiberfahrungen und deren Umsetzung auf die Ebene der Schülerinnen und Schüler

**Arbeitsformen:**

- Werkstatt mit Erwachsenen- und Schülerarbeiten
- Erfahrungsaustausch

**Rechtschreibunterricht**

**Ziele:**

- Umgang mit Schülertexten in bezug auf die Rechtschreibung
- Übungen im Rechtschreibunterricht

**Inhalte:**

- Strategien zur Korrektur von Schülertexten
- Übungsformen zur Rechtschreibung

**Möglichkeiten von gemeinsamem sprachlichem Lernen mit mehreren Klassen**

**Ziele:**

- Kennenlernen von Möglichkeiten situationsorientierter mündlicher Kommunikation unter Schülerinnen und Schülern verschiedener Stufen

- Aufzeigen von möglichen Rahmenbedingungen für den Sprachunterricht an einer mehrklassigen Abteilung
- Wie kann man mit einer Unterstufe gemeinsam an einem Sprachthema arbeiten? Wie kann ich insbesondere Erstklässlerinnen und Erstklässler in einen solchen Unterricht integrieren?
- Wie lassen sich neuere Unterrichtsformen den Eltern gegenüber begründen? Nach welchen Kriterien werden Schülerinnen und Schüler beurteilt?

**Inhalte:**

- Gemeinsame sprachbezogene Anlässe und Arbeiten mit Schülerinnen und Schülern verschiedener Stufen ausserhalb des Schulzimmers
- Schaffung von Freiräumen für die intensive Arbeit mit einzelnen Klassen und für die individuelle Betreuung schwacher Schülerinnen und Schüler
- Ideensammlungen für die konkrete Arbeit an einem Thema mit mehreren Klassen
- Elternarbeit
- Schülerbeurteilung

**Kinder kommen zu Büchern... Bücher zu Kindern**

**Ziele:**

- Den Atelierteilnehmerinnen und Atelierteilnehmern den Zugang zur Kinderliteratur und den Umgang damit erleichtern
- Einblick in die Funktionen des Kinderbuches im Sprachunterricht erhalten
- Möglichkeiten für den Einbezug des Kinderbuches in den Unterricht kennenlernen

**Inhalte:**

- Entwicklung der Kinderliteratur
- Kinderbuch und Leseanimation
- Kinderliteratur und Bibliothek im Unterricht
- Arbeit mit erprobten Unterrichtsmaterialien

**Impulse für den mündlichen Sprachunterricht**

**Ziele:**

- Arbeits- und Experimentier- und Spielvorschläge, die zu verschiedenartigen Gesprächs- und Sprechsituationen führen, durch praktische Versuche kennenlernen
- Den eigenen Unterricht überdenken und den Gedankenaustausch ermöglichen und fördern

**Inhalte:**

- Erzählen und Nacherzählen
- Gesprächserziehung

- Zuhören und Verstehen
- Schülerbeurteilung

**Kurskosten:**

Kosten für abgegebene Kopien werden verrechnet.

**Anmeldefrist:**

1 Monat vor Kursbeginn



Kurs 125

**Kinder, Bücher und die anderen Medien (A)**

**Leitung:**

Achim Bröger, Autor,  
Friederich-Ebert-Ring 27,  
D-23611 Sereetz/b. Lübeck

**Zeit:**

Dienstag, 29. August 1995,  
19.00–21.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Den Kindern Lust auf Bücher zu machen (und den Lehrern auch)

**Kursinhalt:**

- Wie erreiche ich Kinder (und Eltern) mit Literatur?
- Welche Literatur setze ich dabei ein?
- Was ist heute mit Literatur zu Hause und in der Schule möglich?
- Wie hat sich Kinder- und Jugendliteratur verändert?

Ich lese Beispiele aus meinen Büchern  
Der Umgang mit den anderen Medien

**Kurskosten:**

Fr. --

**Anmeldefrist:**  
24. Juli 1995



Kurs 117

**Sprache und Mathematik in der Schule – auf eigenen Wegen zur Fachkompetenz (O)**

**Leitung:**

Dr. Peter Gallin, Tüfenbach,  
8494 Bauma  
Dr. Urs Ruf, Glärnischstrasse 19,  
8344 Bäretswil

**Zeit:**

8. November 1995: 1. Teil  
14.00–21.00 Uhr: Einführung in Theorie und Praxis des prozessorientierten Lernens mit Kernideen und Reisetagebüchern

29. November 1995: 2. Teil  
14.00–21.00 Uhr: Lernprozesse auslösen, begleiten und beurteilen.

Anleitung zur fachlichen und persönlichen Vorbereitung einer prozessorientierten Unterrichtssequenz  
8. Mai 1996: 3. Teil  
14.00–21.00 Uhr: Erfahrungsaustausch und Perspektiven

Ort:  
Chur

**Kursziel:**  
Die Sprache ist Medium des Lehrens und Lernens in allen Fächern. Je konsequenter man sich im Unterricht am lernenden Menschen und an seiner Sprache orientiert und je mehr Gewicht man seinen individuellen Reflexionen beimisst, desto näher rücken die Fächer Sprache und Mathematik zusammen. Stehen der eigenständige Aufbau von Fachkompetenz und das Sprechen und Schreiben über persönliche Lernerlebnisse im Zentrum des Unterrichtes, werden folgende Leitfragen wichtig:

1. Kann der Lernende seinen Gesprächspartnern darlegen, wie er die Sache sieht, wo er steht und wo er ansteht? (Erzählen und Besprechen)
2. Kann er die Schriftlichkeit als Werkstatt des Erkennens nutzen? (Sprache des Verstehens)
3. Kann er sich beim Arbeiten selber über die Schulter schauen, aus Fehlern lernen, Erkenntnisse anderer einbeziehen und Spuren seines Lernwegs hinterlassen? (Reflexion und Lerngeschichte)
4. Kann er Begriffenes individuell segmentieren und nachvollziehbar darstellen? (Sprache des Verstandenen)
5. Kann er sich erzählend und erklärend im singulär durchdrungenen Sachgebiet frei bewegen? (Situations- und adressatengerechtes Präsentieren und Kommunizieren)

Mit Beispielen aus dem Sprach- und Mathematikunterricht aller Schulstufen wird gezeigt, welche Rolle die Sprache als Vermittlerin zwischen Person, erlebter Wirklichkeit und Wissenschaft spielt. Wir stellen einen Unterricht, in welchem der Lehrstoff segmentiert und nach dem Prinzip «Vom Einfachen zum Schwierigen» vermittelt wird, einem Unterricht gegenüber, in welchem die Lernenden die Gelegenheit haben, Kompetenzen individuell aufzubauen und Wissen mit Hilfe von «Kernideen» und «Reisetagebüchern» selbstständig zu generieren.

**Kurskosten:**  
noch unbekannt

**Anmeldefrist:**  
30. September 1995

## Kurs 119

### Sprache und Musik in Bewegung umsetzen (1–4)

**Leitung:**

Michelle Papalambrou,  
Hornhaldenstrasse 17, 8802 Kilchberg

**Zeit:**

7./9./14./16. November 1995  
17.15–18.45 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Durch variationsreiche Übungen und erlebnisbetonte Bewegungssituationen werden Körper- und Umweltwahrnehmung und Orientierung sowie Sozialwahrnehmung verbessert. Gleichzeitig wird die grob- und feinmotorische Koordinationsfähigkeit geschult. Die Lehrer können diese Übungen anschliessend in ihrem Unterricht einsetzen.

**Kursinhalt:**

- Umgang mit Formen: Formen aufbauen und ausgestalten
- Selbständigkeit und soziales Gruppenverhalten in der Bewegung erüben
- Geschicklichkeit und Konzentration
- Arbeit an der eigenen Haltung

**Kurskosten:**

Fr. –

**Anmeldefrist:**  
2. Oktober 1995

## Kurs 123

### Fremdsprachige Kinder im Kindergarten und in der Schule: Methodik / Didaktik des Fremdsprachunterrichtes

**Adressaten:**

Kindergartenrinnen, Klassenlehrerinnen und -lehrer, Sprachintegrationslehrerinnen und -lehrer, Schulbehörden

**Leitung:**

1. Teil:  
Rico Cantieni, Oberfeld 414,  
7430 Thusis

Roman Feltscher, Oberdorf 29 B,  
7425 Masein

Franziska Krüsi, Via Calundis 13,  
7013 Domat/Ems

2. Teil:  
Marie-France Disch, Obere Gasse 4,  
7012 Felsberg  
Doris Patelli, Giacomettistrasse 98,  
7000 Chur

**Zeiten / Orte:**

Thusis: Kurs 123 A:

1. Teil: Donnerstag, 14./21. Sept. 1995,  
18.30–21.30 Uhr

2. Teil: Dienstag, 7. November 1995,  
18.30–21.30 Uhr

Chur: Kurs 123 C:

1. Teil: Dienstag, 7./14. Nov. 1995,  
18.30–21.30 Uhr

2. Teil: Donnerstag, 1. Februar 1996,  
18.30–21.30 Uhr

Ilanz: Kurs 123 D:

1. Teil: Donnerstag, 1./8. Feb. 1996,  
18.30–21.30 Uhr

2. Teil: Dienstag, 26. März 1996,  
18.30–21.30 Uhr

**Kursziel:**

Methodisch / Didaktische Hilfen im Umgang mit fremdsprachigen Kindern im Kindergarten und in der Regelklasse

**Kursinhalt:**

1. Teil:
  - Zweisprachigkeit / Spracherwerb
  - Richtlinien: Bewertung, Einschulung, Schulungsmodelle
  - Das fremdsprachige Kind in der Regelklasse und im Kindergarten: Werkstatt
  - Lehrmittelausstellung
  - Erfahrungsaustausch
2. Teil:  
Arbeit mit Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichem Sprachniveau

**Kurskosten:**  
noch unbekannt

**Anmeldefrist:**  
1 Monat vor Kursbeginn

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welche Kursteile Sie besuchen wollen.

## Kurs 123 B

### Fremdsprachige Kinder im Kindergarten – Fremdsprachige Kinder in der Klasse – Methodik und Didaktik des Fremdsprachunterrichtes

**Adressaten:**

Mussedras, Kindergartenrinnen magistras da classa, Regelklassenlehrer.  
magistras per integrazion linguistica, Sprachintegrationslehrerinnen Schulbehörden (1. Nachmittag)

**Leitung:**

Madeleine Bacher, Chesa Rövens,  
7524 Zuoz

Annemieke Buob, Cha sur, 7502 Bever

**Mitarbeit:**

Kindergärtnerin (rom)  
Sprachintegrationslehrerin (rom)  
Regelklassenlehrer, (dt/rom)  
Claudio Gustin, Schulinspektor,  
7536 Sta. Maria V.M.

**Kurssprachen:**

Rumauntsch und Deutsch

**Zeit:**

4. Oktober, 8./29. November 1995  
14.00–17.00 Uhr

**Ort:**

Zernez und/oder St. Moritz (je nach Anmeldungen)

**Kursziel:**

Methodisch, didaktische Möglichkeiten und Modelle zur integrativen Sprachförderung kennenlernen.  
Praktische und theoretische, produktive und rezeptive Auseinandersetzung der Teilnehmerinnen mit dem Kursinhalt. – Begegnung mit den Richtlinien des Erziehungsdepartementes zur Schulung fremdsprachiger Kinder im Kanton Graubünden vom Jahre 1993.

**Kursinhalt:**

**1. Nachmittag:**

- Zusammenarbeit von Lehrpersonen im Fremdsprachunterricht; Fallbeispiele, Modelle und Impulse
- Erfahrungsaustausch
- Erfahrungsbericht eines Regelklassenlehrers mit «Team-teaching»
- Kennenlernen von Hilfsmitteln zur Sprachstandlerfassung
- Vorstellung der Kant. Richtlinien zur Schulung fremdsprachiger Kinder

**2. Nachmittag:**

- Erfahrungsaustausch zur Anwendung der Hilfsmittel zur Sprachstandlerfassung
- theoretische Einführung in die Lernbereiche: Hören und verstehen; Lesen und verstehen; sprechen; schreiben
- praktische Arbeit an der Werkstatt zu diesen Lernbereichen

**3. Nachmittag:**

- Erfahrungsberichte der Teilnehmer
- Erfahrungsbericht einer Sprachintegrationslehrerin; verschiedene Lernformen; Lehrformen
- Erfahrungen und praktische Arbeit; Herstellung von Unterrichtsmaterialien zu den Lernbereichen im Fremdsprachunterricht (Werkstatt)
- Ideenbörse, Austausch von Unterlagen und Materialien

**Kurskosten:**

noch unbekannt

**Anmeldefrist:**

4. September 1995

**Kurs 112**

**Romanischunterricht in Sprachgrenzgemeinden (KG, 1–6)**

**Kursleitung:**

Fachleute für Methodik/Didaktik des Fremdsprachenunterrichtes Autorinnen/Autoren der neuen Romanischlehrmittel für Sprachgrenzgemeinden

**Zeit:**

7.–11. August 1995  
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

- Einführung in die Methodik/Didaktik des Fremdsprachenunterrichtes
- Einführung in die neuen Lehrmittel für die Sprachgrenzregionen in Theorie und Praxis

**Programm**

und weitere Informationen werden den Lehrpersonen der Sprachgrenzgemeinden direkt zugestellt.

**Kurs 104**

**Pädagogisch-didaktische Weiterbildungskurse für Hauswirtschafts- und Handarbeitslehrerinnen (HWL, AL)**

**Adressaten:**

Hauswirtschafts- und Handarbeitslehrerinnen. Es werden 3 Kurse parallel geführt.

**Leitung:**

Nathalie Gottschalk-Nydegger,  
Traubenbergweg 17A, 3612 Steffisburg

**Zeit:**

Zweimal jährlich 1 Kurstag, 08.30–12.00 und 13.30–17.00 Uhr.

Der Kurs wird 1997 evtl. fortgesetzt.

**Kurs 104 A:**

**Samstag, 16. September 1995 / 16. März 1996**

Kurs für Hauswirtschafts- und Handarbeitslehrerinnen, die den Kurs bereits 1994 belegt haben.

**Kurs 104 C:**

**Samstag, 25. November 1995 / 27. April 1996**

Kurs für Hauswirtschafts- und Handarbeitslehrerinnen, die bereits länger im Beruf tätig sind.

**Wichtig:**

Bitte notieren Sie auf der Anmeldekar- te die vollständige Kursnummer, z.B. 104 A. Besten Dank.

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

- den aktuellen Anforderungen des Schulalltags gerecht werden
- Probleme aus dem Schulalltag beleuchten und lösen
- Ideenaustausch, aktualisieren des Unterrichtes

**Kursinhalt:**

- Konkrete Probleme aus dem Schulalltag analysieren und Lösungsansätze suchen
- Erarbeiten aktueller Themen aus dem Schulalltag und pädagogisch-didaktische Weiterbildung

**Kurskosten:**

für Material noch unbekannt

**Anmeldefrist:**

31. Juli 1995

**Kurskosten:**

Fr. 20.– für Kursmaterial

**Anmeldefrist:**

7. August 1995



## Kurs 60

### Offene Unterrichtsformen (Werkstatt/Wochenplan/Projektunterricht/freie Arbeit) (1-9)

**Leitung:**  
Claudio Alig, Büdemji,  
7075 Churwalden

**Zeit:**  
Donnerstag, 18./25. Januar,  
1./8./15. Februar, 7. März, 4. April 1996  
17.30–20.00 Uhr

**Ort:**  
Churwalden

**Kursziel:**  
Man kennt die vier Unterrichtsformen und kann diese mit der eigenen Schulklasse durchführen.

**Kursinhalt:**

- Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer erfahren und erleben die offenen Unterrichtsformen
- Sie kennen Möglichkeiten zur Planung – Einführung – Durchführung und Auswertung von den verschiedenen Formen
- Sie stellen eigene Hilfsmaterialien her
- Erfahrungsaustausch (6. April 1996)

**Kurskosten:**  
Fr. 10.– für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**  
1 Monat vor Kursbeginn

- Werkstattarten
- Organisation im Werkstattunterricht
- Planung – Herstellung der eigenen Werkstatt
- Einführung und Durchführung in der Schulkasse
- Beurteilung und Auswertung
- Erfahrungsaustausch (28. November 1995)

**Kurskosten:**  
Fr. 10.– für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**  
24. Juli 1995

**Kursziel:**  
Heimatkundlich-historische Wanderung zum Thema «Bergbau»

**Kursinhalt:**  
Besichtigung und Führung durch das Schaubergwerk am Silberberg und durch das Bergbaumuseum auf dem Schmelzboden.

**Kurskosten:**  
Fr. 20.– für Eintritte

**Anmeldefrist:**  
6. August 1995



## Kurs 111

### Werkstattunterricht für alle Schulstufen (1-9)

**Leitung:**  
Claudio Alig, Büdemji,  
7075 Churwalden

**Zeit:**  
Dienstag, 29. August,  
5./12./19./26. September, 3. Oktober,  
28. November 1995  
17.30–20.00 Uhr

**Ort:**  
Churwalden

**Kursziel:**

- Das theoretische Wissen über Werkstattunterricht in die Praxis umsetzen können.
- Alle stellen so weit als möglich ihre eigene Werkstatt her.

**Kursinhalt:**

- Theorie Werkstattunterricht
- Wichtige Merkmale dieses Unterrichts

## Kurs 91

### Einführung in das neue Lehrmittel «Urgeschichte» (4-6)

**Kursleiter:**  
Christian Foppa, Aspermontstrasse 9,  
7000 Chur

**Zeiten und Orte:**  
Chur: Kurs 91 A:  
Mittwoch, 30. August 1995:  
14.00–18.00 Uhr  
Ilanz: Kurs 91 B:  
Mittwoch, 25. Oktober 1995:  
13.45–17.45 Uhr

**Kursziel:**  
Einführung in das neue Kapitel «Urgeschichte» der Bündner Geschichte.

**Kursinhalt:**

- Einführung in das neue Kapitel Urgeschichte
- Methodisch/didaktische Impulse für die Umsetzung im Unterricht
- Anregungen für Werkaufgaben zum Thema Urgeschichte

**Kurskosten:**  
Fr. 55.– für Kursunterlagen (Lehrmittel «Urgeschichte»)

**Anmeldefrist:**  
1 Monat vor Kursbeginn

## Kurs 81

### Exkursion Silberberg-Bergbaumuseum

**Leiter:**  
Hans Stäbler, Rufana, 7477 Filisur

**Zeit:**  
Mittwoch, 6. September 1995,  
13.30–18.00 Uhr

**Ort:**  
Schmelzboden

## Kurs 124

### Industrie und Gewerbe seit dem 19. Jahrhundert (0)

**Leitung:**  
Fachlich-historische Leitung:  
Dr. Jürg Simonett, Kaltbrunnstr. 15,  
7000 Chur

**Didaktische Leitung:**  
Peter Loretz, Wingertweg 5,  
7000 Chur

**Zeit:**  
Mittwoch, 6. September 1995, 31. Januar, 13. März, 22. Mai 1996 jeweils 14.00–21.00 Uhr mit einer Verpflegungspause  
Montag, 9. Oktober 1995, ganzer Tag (Industrielehrpfad Zürcher Oberland)

**Orte:**  
Chur, Ilanz, Zürcher Oberland

**Kursziel:**  
Der I. Wirtschaftssektor ist uns Bündnern zumindest aus der Geschichte bekannt, vom III. Sektor leben wir weitgehend. Spielt in Graubünden der II. Sektor auch eine gewisse Rolle? Der Kurs wendet sich an Oberstufenlehrerinnen und -lehrer, die nach den neuen Lehrplänen geschichtliche Themen behandeln.

Wir werden wichtige Überreste als Zeitdokumente selber kennenlernen, erleben, anschauen (Prinzip der anschaulichkeit): Auch in Graubünden haben die grossen Epochen ihre Spuren hinterlassen, welche heute noch nachweisbar sind und Verknüpfungsmöglichkeiten zur weiten Welt (europäische Geschichte und Weltgeschichte) bieten. So beschreiten wir den Weg vom Nahen zum Fernen.

**Kursinhalte:**

- Kurze Besammlung im Seminar
- Wanderung entlang des Obertorer Mühlbachs zu einem Betrieb der verarbeitenden Produktion:  
Fallbeispiel Teigwarenfabrik (Herstellung von Nahrungsmitteln)

- Diskussion des Gebotenen und Erarbeiteten, Fragen der Umsetzung

Montag, 9. Oktober 1995

- Fahrt zum Industrielehrpfad Zürcher Oberland
- Besuch einiger weniger Punkte unter lokaler Führung

Mittwoch, 31. Januar 1996

- Kurze Besammlung im Seminar
- Wanderung entlang des Untertor der Mühlbachs zu einem Betrieb der verarbeitenden Produktion: Fallbeispiel SBB-Werkstatt (Maschinen- und Fahrzeugbau)
- Diskussion des Gebotenen und Erarbeiteten, Fragen der Umsetzung

Mittwoch, 13. März 1996

- Fahrt nach Ilanz ins Museum Regiunal Surselva
- Thema ländliches Handwerk anhand des Fallbeispiels Museum, mit der stellvertretenden Konservatorin Marianne Fischbacher
- im Museum Diskussion des Gebotenen und Erarbeiteten, praktische Übungen, Fragen der Umsetzung

Mittwoch, 22. Mai 1996

- Arbeit im Lehrerseminar Chur
- Nachbereitung der Exkursionen
- Abgabe und Kommentar zu einer Literaturliste zum Kursthema
- Diskussion des Kurses in bezug zum Lehrplan «Mensch und Umwelt»
- Hinweis auf interdisziplinäre Verknüpfungen (Geographie, Physik usw.)
- Erfahrungsaustausch unter den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern
- Referat/Gespräch mit Helmut Meyer, Mitverfasser des Geschichtslehrmittels «Durch Geschichte zur Gegenwart»

**Kurskosten:**

noch unbekannt

**Anmeldefrist:**

31. Juli 1995



Corso 84

### **Bregaglia: nuova serie di diapositive (A)**

**Responsabile:**

Gian Andrea Walther,  
7606 Promontogno  
Luciano Giacometti, 7605 Stampa

**Data:**

mercoledì, 6 settembre 1995,  
dalle 14.30 alle 17.00

**Luogo:**

Stampa

**Contenuti del corso:**

Escursione su alcuni posti riprese in diapositive i accentu sulla storia e sull'agricoltura e turismo.

**Tassa del corso:**

Fr. -.-

**Scadenza dell'iscrizione:**

7 agosto 1995

**Kurskosten:**

Fr. 10.- für Postauto

**Anmeldefrist:**

31. Juli 1995



**Kurs 103**

### **Staatskunde**

#### **beginnt bei uns zu Hause: Einführung in die 2. Lieferung: (Real- und Sekundarlehrer)**

**Leiter:**

Dr. Martin Eckstein, Storchengasse 9,  
7000 Chur

Reto Flütsch, Börtjistrasse 8,  
7260 Davos Dorf  
+ weitere Mitarbeiter

**Zeit:**

Mittwoch, 30. August 1995,  
14.00-17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Programm:**

Einführung in die 2. Lieferung des neuen Bündner Lehrmittels «Staatskunde beginnt bei uns zu Hause»

- Sicherheit (Gemeindepolizei, Feuerwehr, Sozialer Bereich, Spezielle Sicherheitsorganisationen [Lawinen])
- Versorgen - Entsorgen (Milch)

**Kurskosten:**

Fr. -.-

**Anmeldefrist:**

22. Juli 1995



**Kurs 113**

### **Wasser als Energielieferant (A)**

(Kurs 1 des Baukastens «Energie»)

**Leitung:**

Maurus Camenisch, Churwalden  
Kurt Mugwyler, Sils

**Organisation:**

Lorenz Foffa, Schiers

**Zeit:**

Mittwoch, 20. September 1995,  
13.30-19.00 Uhr

**Ort:**

Churwalden, Solis, Sils

**Kursinhalt:**

13.30-15.30 Uhr: Führung durch das Lehr- und Demonstrationswasserkraftwerk in Churwalden; Besichtigung und Diskussion

16.00–19.00 Uhr: EWZ Sils i. D.  
Besichtigung Staumauer in Solis; Be-  
sichtigung Kraftwerk- und Komman-  
dozentrale; Vortrag über EWZ Sils und  
Energieversorgung

**Kurskosten:**  
Fr. –.–

**Anmeldefrist:**  
20. August 1995



#### Kurs 114

### **Energiekreisläufe Energie als Nebenprodukt**

GEVAG

### **Aktuelles zur Wasserkraftnutzung (A)**

Amt für Energie  
(Kurs 2 des Baukastens «Energie»)

**Leitung:**  
Bruno Clavadetscher, Untervaz  
Werner Böhi, Amt für Energie, Chur  
Mitarbeiter Amt für Energie, Chur

**Organisation:**  
Lorenz Foffa, Schiers

**Zeit:**  
Mittwoch, 27. September 1995  
13.30–17.30 Uhr

**Ort:**  
Untervaz, GEVAG

**Kursinhalt:**  
13.30–15.30 Uhr: Führung durch die  
GEVAG, Besichtigung und Erklärung  
der Anlage; Vortrag zu aktuellen Pro-  
blemen  
16.00–17.30 Uhr: Vortrag vom Amt für  
Energie:  
– Aufgaben des Amtes für Energie  
– Aktuelle Probleme der Wasserkraft-  
nutzung  
– Wichtigste Wasserrechtsbestim-  
mungen (Heimfall, Curciusa...)

**Kurskosten:**  
Fr. –.–

**Anmeldefrist:**  
27. August 1995



#### Kurs 115

### **Holz als Energieträger Erdgas als Energieträger (A)**

(Kurs 3 des Baukastens «Energie»)

**Leitung:**  
Stefan Martinelli, Thusis  
Paul Accola, Chur

**Organisation:**  
Lorenz Foffa, Schiers

**Zeit:**  
Mittwoch, 4. Oktober 1995,  
13.30–18.00 Uhr

**Ort:**  
Thusis, Chur

**Kursinhalt:**  
13.30–15.30 Uhr: Besichtigung Holz-  
schnitzel-Anlage der Gemeinde Thusis;  
Rundgang, Vortrag.  
16.00–18.00 Uhr: Gasversorgung der  
Industriellen Betriebe der Stadt Chur;  
Besichtigung Gasfabrik, Spitzendek-  
kungsanlage, Druckreguliersta-  
tion für Erdgas; Vortrag

**Kurskosten:**  
Fr. –.–

**Anmeldefrist:**  
4. September 1995

#### Kurs 93

### **Videonachbearbeitung schneiden, vertonen (A)**

**Leiter:**  
Hans-Jörg Riedi, Rheinstrasse 140,  
7000 Chur

Felix Büchler, Kantonaler Lehrmittel-  
verlag, Ringstrasse 34, 7000 Chur

**Zeit:**  
*Achtung: Neuer Kurstermin!*  
Mittwoch, 24./31. Januar 1996,  
14.00–17.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**  
Einführung in den Videoschnittplatz  
des Lehrmittelverlages.

**Kursinhalt:**  
Handhabung und Anwendung des Vi-  
deoschnittplatzes.

**Ziele:**

- Wie schneiden wir Videoaufnah-  
men zu einem Videofilm?
- Schnittechnik
- Nachvertonung eines Videofilmes

**Kurskosten:**  
Fr. –.–

**Anmeldefrist:**  
15. Dezember 1995



#### Kurs 116

### **Elektrizitätsgesellschaft Laufenburg (EGL) Kernkraftwerk Leibstadt (KK Leibstadt) (A)**

(Kurs 4 des Baukastens «Energie»)

**Leitung:**  
Mitarbeiter EGL  
Mitarbeiter KK Leibstadt

**Organisation:**  
Lorenz Foffa, Schiers

**Zeit:**  
16. oder 20. Oktober 1995  
07.00–21.00 Uhr (Basis Chur)  
Bei der Anmeldung das gewünschte  
Datum angeben, das favorisierte wird  
gewählt.

**Ort:**  
Laufenburg, Leibstadt

**Kursinhalt:**  
Chur ab: 07.14 Uhr  
Laufenburg an: 10.02 Uhr  
10.15–12.30 Uhr: Besichtigung der  
Netzleitstelle Laufenburg

14.00–17.00 Uhr: Führung durch das  
Kernkraftwerk Leibstadt

KK Leibstadt ab: 17.19 Uhr  
Chur an: 20.45 Uhr

**Kurskosten:**

Fr. –.–

**Anmeldefrist:**  
16. September 1995

#### Kurs 110

### **Tastaturschreiben (O)**

**Leitung:**  
Rosina Hug, dipl. Bürofachlehrerin,  
Winkel 153a, 7204 Untervaz

**Zeit:**  
Dienstag, 29. August, 5./12./19. und  
26. September, 3. Oktober 1995,  
17.30–20.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**  
Erlernen/verbessern der persönlichen  
Fertigkeiten im Tastaturschreiben  
Methodisch/didaktische Hinweise zur  
Unterrichtsgestaltung  
Kennenlernen eines Lernprogrammes  
für den Tastaturschreibunterricht

**Kursinhalt:**

1. Förderung der persönlichen Tasta-  
turschreibfertigkeiten der Teilneh-  
mer:
  - 1.1 Bedienung der Tastatur nach  
der Tastschreibmethode (Blind-  
schreiben)
  - 1.2 Schwerpunkt Buchstaben und  
Zahlen
  - 1.3 Korrekte Haltung und richtiger  
Fingersatz, Korrektur möglicher  
Fehler

2. Methodisch/didaktische Hinweise für den Tastaturschreibunterricht mit und ohne PC

2.1 Unterrichtshilfsmittel

- 2.11 Lernprogramm kennenzulernen
- 2.12 Lehrmittel
- 2.13 Wandtastatur, Kassetten-gerät, Taktgeber, Tastendeckel
- 2.14 Möblierung usw.

2.2 Lektionsaufbau

- 2.21 Besonderheiten
- 2.22 Lernbeispiele und Lehrübungen

2.3 Aufteilung des Lehrstoffes

- 2.31 Lektionsplanung
- 2.32 Semesterplanung
- 2.33 Jahresplanung

2.4 Fehlerprobleme

- 2.41 Bewertung und Notengewbung

2.5 Förderung der Geläufigkeit

2.6 Hausaufgaben

**Kurskosten:**  
Fr. 50.– für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**  
30. Juni 1995



### **Einführung in die Informatik (A)**

**Leiter:**  
Jürg Carisch, Via Giuvs 26,  
7013 Domat/Ems

**Zeit:**  
10 Dienstagabende  
ab 24. Oktober 1995  
18.30–21.30 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**

- Den Einstieg in die Computerwelt eröffnen.
- Dem Medium EDV/Computer gegenübertreten und damit vertraut werden.

**Kursinhalte:**

**Einführung:**

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware: Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software: Betriebssystem, Programmiersprachen, Anwendungsprogramme

**Arbeit mit Anwendersoftware (Claris Works):**

- Grafik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

**Arbeit mit Anwendersoftware (Claris Works):**

- Grafik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

**Algorithmen/Programmieren:**

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Grafische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele
- Elemente einer Programmiersprache – Basic

**MS-DOS:**

- Arbeiten mit einigen DOS-Befehlen

**Zur Orientierung:** An diesem Kurs werden MS-DOS Computer (Windows) eingesetzt.

**Kurskosten:**  
Fr. 40.– für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**  
24. September 1995

**Kurskosten:**  
Kosten für Kursunterlagen Fr. 50.–

**Anmeldefrist:**  
31. März 1995



### **ClarisWorks 3.0 Anwenderkurs (MAC/WIN)**

Einführung und Vertiefung im multifunktionalen Programm ClarisWorks 3.0.

Obwohl der Kurs auf Macintosh-Computern gehalten wird, kann der Kurs von Benutzern beider Computersysteme besucht werden, da die Software ClarisWorks völlig identisch mit Claris Works for Windows ist.

**Leiter:**  
Grigioni Roland, Via Quadras 61,  
7013 Domat/Ems

**Zeit:**  
Donnerstag, 31. August 1995, Freitag,  
8./15./22./29. September, (Teil 1)  
Freitag, 27. Oktober, 3./10. November,  
(Teil 2)  
17.30–20.30 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**  
Die Teilnehmerinnen und -teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, die alltäglichen am Lehrerarbeitsplatz anfallenden Administrations- und Vorbereitungstätigkeiten effizient mit dem Computer auszuführen.

P.S. ClarisWorks ist auch die von der PIVO empfohlene Schülerarbeitsplatz-Software im Kanton Graubünden.

**Kursinhalt:**

1. Textverarbeitung und Seitengestaltung (Korrespondenz, Arbeitsblätter)
2. Verwalten von Daten (Adressen, Noten, Videothek etc.) und die damit verbundene Ausgabe auf Listen.
3. Anwendungsbeispiele in der Tabellenkalkulation (einfache mathematische Beispiele und Alltagsanwendungen wie Kassabuch, Bankrechnen, div. Abrechnungen; Erstellen von Diagrammen).
4. Datentransfer zwischen den verschiedenen Programmteilen, z.B. zum Erstellen von Serienbriefen.
5. Arbeit mit Bildern / Zeichnungen (Scans und Bilderbibliotheken)



### **Einführung in die Informatik (A)**

**Leiter:**  
Reto Huber, Sennensteinstrasse 17,  
7000 Chur

**Zeit:**  
10 Abende jeweils am Dienstag und am Donnerstag ab 5. September 1995  
18.30–21.30 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Programm:**

**Einführung:**

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware:

  - Über Aufbau und Funktionsweise des Computers

- Software:

  - Betriebssystem
  - Programmiersprachen
  - Anwenderprogramme

**Arbeit mit Anwendersoftware:**

zum Beispiel:

- Grafik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

**Algorithmen:**

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Grafische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

**Programmieren:**

- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

**Zur Orientierung:**

An diesem Kurs werden Apple Macintosh Computer eingesetzt.

**Wichtig:**

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welche Kursteile Sie besuchen möchten (Teil 1 oder 2, resp. beide Teile)

**Kurskosten:**

Fr. 30.– für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**

31. Juli 1995

**Kurs 98**

Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

**Der Computer als Hilfsmittel im Deutschunterricht (O)****Leiter:**

Josef Nigg, Bühelweg 62,  
7204 Untervaz

**Zeit:**

Mittwoch, 6. September 1995,  
14.00–19.00 Uhr

**Ort:**

Untervaz

**Kursziel:**

Animation zum Einsatz von Computern im Deutschunterricht.

**Kursinhalte:**

- Schreiben und Schreibberatung am Computer
- Lernprogramme, was gibt es? Wann ist der Einsatz sinnvoll?
- Weitere Anwendungsmöglichkeiten

**Kurskosten:**

Fr. 15.–

**Anmeldefrist:**

7. August 1995

**Kurs 86**

Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

**Computeranwendungen im Rechnen (O)****Leitung:**

Markus Romagna, Wingertsplona,  
7204 Untervaz

Hans Stäbler, Rufana, 7477 Filisur

**Zeit:**

Mittwoch, 25. Oktober 1995,  
14.00–19.00 Uhr

**Ort:**

Untervaz

**Kursinhalte:**

Der Kurs vermittelt einen Überblick über die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten des Computers im Rechenunterricht und hilft den TeilnehmerInnen, diese im Unterrichtsaltag zu verwirklichen. Das Erfahren und

Üben, wie Tabellenkalkulationsprogramme bei der täglichen Arbeit mit den Lehrmitteln eingesetzt werden können, bildet den Schwerpunkt des Kursnachmittags.

**Kurskosten:**

Fr. 20.– für Unterlagen

**Anmeldefrist:**

25. September 1995

**Kurs 87**

Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

**Der Computer im Geometrisch-Technischen Zeichnen (O)****Leitung:**

Markus Romagna, Wingertsplona,  
7204 Untervaz

**Zeit:**

Mittwoch, 4. Oktober 1995,  
14.00–19.00 Uhr

**Ort:**

Untervaz

**Kursinhalte:**

Der Computer ist ein faszinierendes Werkzeug im geometrisch-technischen Zeichnen. Mit ClarisDraw steht ein Zeichnungsprogramm zur Verfügung, welches die erforderliche Funktionalität bietet und zugleich die nötige Einfachheit in der Bedienung gewährleistet. In diesem Kurs werden anhand vieler konkreter Aufgaben die Tips und Tricks vermittelt, welche die Durchführung auch schwieriger GTZ-Aufträge in ClarisDraw ermöglichen. Möglichkeiten und Grenzen des Programmes werden ersichtlich. Weiter werden didaktisch-methodische Aspekte des Computereinsatzes im GTZ besprochen. Voraussetzung für den Kursbesuch sind Kenntnisse in der Bedienung von MacDraw/ClarisDraw auf dem Niveau des entsprechenden Lehrmittels aus dem Zürcher Lehrmittelverlag («Bauernhof»).

**Kurskosten:**

Fr. 20.– für Unterlagen

**Anmeldefrist:**

4. September 1995

**Kurs 88**

Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

**Der Computer als «Denkzeug» im Geometrieunterricht (O)****Leitung:**

Markus Romagna, Wingertsplona,  
7204 Untervaz

**Zeit:**

Mittwoch, 15. November 1995,  
14.00–19.00 Uhr

**Ort:**

Untervaz

**Kursinhalte:**

Einführung in das Programm Cabri-Géomètre. Üben anhand konkreter Beispiele aus den Geometrie-Lehrmitteln. Schaffung der didaktisch-methodischen Grundlagen für den Einsatz des Programmes im eigenen Unterricht.

Das Programm Cabri-Géomètre ermöglicht den handelnden Umgang mit geometrischen Objekten und damit einen neuartigen Zugang zur Geometrie. Cabri-Géomètre ist ein hervorragendes Hilfsmittel für das empirische Entdecken von planimetrischen Beziehungen und Gesetzen. Daneben kann es auch ganz einfach als geometrisches Konstruktionsprogramm verwendet werden.

**Kurskosten:**

Fr. 20.– für Unterlagen

**Anmeldefrist:**

2. Oktober 1995

**Kurs 109**

Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

**Informatik:****Programmieren mit HyperCard (O)****Leitung:**

Ulrich Walther, Tobelstrasse 34,  
8400 Winterthur

**Zeit:**

Montag/Dienstag, 9./10. Okt. 1995,  
08.15–11.45 Uhr und 13.30–17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Sinnvolle Anwendungsbereiche und Grenzen von HyperCard abschätzen können. Mit HyperCard einfache, aber leistungsfähige Stacks selber erstellen können.

**Kursinhalt:**

HyperCard erlaubt ein objektorientiertes Programmieren, dank dem die TeilnehmerInnen nach kurzer Zeit und mit geringem Aufwand einfache, massgeschneiderte Programme (Stacks) für die Anwendung im Schulalltag erstellen werden. Von meinen Vorschlägen kann auch ad hoc den Bedürfnissen entsprechend abgewichen werden.

**Kurskosten:**

Fr. –.–

**Anmeldefrist:**

1. September 1995

## Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

Kurs 172

### Musikalische Spielereien mit Reimen – Reimspiele (KG, 1–3)

*Leitung:*

Susanne Brenn-Ferschin,  
Schützenweg 12 D, 7430 Thusis  
Wanda Broggi, Cresta, 7412 Scharans

*Zeiten und Orte:*

Kurs 172 A: Klosters  
Mittwoch, 13. September 1995,  
13.30–17.00 Uhr  
Kurs 172 B: Ilanz  
Mittwoch, 29. November 1995,  
13.45–17.15 Uhr  
Kurs 172 C: Thusis  
Mittwoch, 17. Januar 1996,  
13.30–17.00 Uhr  
Kurs 172 D: Chur  
Mittwoch, 13. März 1996,  
13.30–17.00 Uhr

*Kursziel:*

Spielerischer Umgang mit Versen/Reimen

*Kursinhalte:*

Verse in Rhythmus, Ausdruck, Klangfarbe, Form und Melodie gestalten und erleben mit dem ganzen Körper und mit Instrumenten.

*Kurskosten:*

Fr. 5.–

*Anmeldefrist:*

1 Monat vor Kursbeginn

*Kursinhalt:*

- bewusstes, intensives Beobachten der sichtbaren Welt, sich hineinleben aus verschiedenen Blickwinkeln
- Darstellung des Beobachtens, Umsetzungsmöglichkeiten im Bild
- technische und gestalterische Hilfestellungen, ihr Nutzen und ihre Gefahren
- Der Zusammenhang zwischen Beobachtungsarbeit und Entwicklungsstand des kindlichen Darstellungsvermögens
- Technische Mittel: Bleistift, Kohle

*Kurskosten:*

Fr. –.–

*Anmeldefrist:*

6. August 1995

Kurs 164

### Einführung in den Lehrplan BILDNERISCHES GESTALTEN der Real- und Sekundarschule: Grundkurs I GRAFIK (O)

*Kursleitung:*

Monique Bosshard, Postfach,  
7523 Madulain

*Zeit:*

Mittwoch, 27. September,  
25. Oktober, 29. November 1995,  
24. Januar 1996

*Ort:*

Zernez

*Kursziel:*

Einführung in den Lehrplan «Zeichnen und Gestalten» der Real- und Sekundarschule im Themenbereich GRAFIK

*Kursinhalte:*

#### 1. Der Bleistift, ein sensibles Zeicheninstrument

- Von der Technik ausgehen (Zeichenwerkstatt Bleistift I)
- *Ornament – Objekt – Raum – Architektur.* Von der Linie zur Form und zur Raumdarstellung
- Aufbau einer Zeichenaufgabe
- Die Bedeutung des Faches «Bildnerisches Gestalten»

#### 2. Von der Naturstudie zum Piktogramm

- Von der Spur zur Textur (Zeichenwerkstatt Feder, Pinsel, Kugelschreiber)
- *Möglichkeiten und Grenzen der «Abstraktion»*
- Der kreative Prozess (suchen – reagieren – planen)

#### 3. Wahrnehmung und Ausdruck

- *Form gegen Schablone*
- *Landschaft – Tier – Mensch*
- Aufbau – Komposition
- *Entwicklung von Zeichenaufgaben*

#### 4. Wie der Inhalt Form und Technik bestimmt

- *Dramaturgie des Comics*
- *Aufgabenreihen – Jahresplan – Dreijahresplan*
- Bewertung bildnerischer Resultate

*Kurskosten:*

ca. Fr. 30.–

*Anmeldefrist:*  
26. August 1995

Kurs 163

### Keine Angst vor krummen Linien – Einführung in den neuen Lehrplan Zeichnen und Gestalten: Grafik (1–6)

*Kursleiterin:*

Monique Bosshard, Postfach,  
7523 Madulain

*Zeit:*

Mittwoch, 30. August,  
6. September 1995, 14.00–18.00 Uhr

*Ort:*

Zernez

*Kursziel:*

Einführung in den neuen Lehrplan im Bereich Grafik

*Kursinhalt:*

- Finden von stufengerechten Umsetzungen des Lehrplans anhand eines thematischen Schwerpunkts mit bildnerischem Thema (gross und klein, hell und dunkel, Raum)
- Aufzeigen des Zusammenhangs von Thema, bildnerischem Problem und Wahl der Technik
- Neben Materialerkundungen im grafischen Bereich (Filz- und Faserstift, Bleistift, Tusche, Feder, Rohrfeder, Kohle), soll das Augenmerk vor allem auf die Entwicklung und Schulung der grafischen Ausdrucksmöglichkeiten gesetzt werden.

*Kurskosten:*

Fr. 15.– für Kursunterlagen

*Anmeldefrist:*

30. Juli 1995

Kurs 160

### Beobachtungsarbeit im Zeichenunterricht (4–9)

*Leiterin:*

Johanna Ryser, Caldeirastrasse 1,  
7015 Tamins

*Zeit:*

Mittwoch, 6./13. September 1995  
14.00–18.00 Uhr

*Ort:*

Chur

*Kursziel:*

- erarbeiten von Beobachtungsfähigkeit
- erkennen der Zusammenhänge zwischen Beobachtung und Vorstellungsvorstellung
- Materialkenntnis, Fähigkeit zur angemessenen Wahl der Mittel

**Kurs 167****Die Bewertung im Bildnerischen Gestalten (1-9)**

**Leiter:**  
Fritz Baldinger, Garglasweg 200 E,  
7220 Schiers

**Zeiten und Orte:**  
Chur: Kurs 167 B  
Mittwoch, 30. August 1995,  
14.00-18.00 Uhr  
Zernez: Kurs 167 C  
Mittwoch, 13. September 1995,  
14.00-18.00 Uhr  
Ilanz: Kurs 167 D  
Mittwoch, 27. September 1995,  
13.45-17.45 Uhr

**Kursziel:**  
Gestaltungsarbeiten aufbauend kritisieren und bewerten lernen.

**Kursinhalt:**  
Wertung geschieht immer und überall. Der Schüler erwartet von der Lehrperson, dass sie Stellung zu seinem Werk nimmt. Dabei kommt unweigerlich Wertung ins Spiel. Wir wollen gemeinsam der Frage nachgehen, wie wir zu einer schüler- und fachgerechten Bewertung gelangen können. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer bringt einen Klassensatz «Schülerarbeiten» zum selben Thema mit und kann Auskunft geben über The menstellung und Verlauf der Arbeit.

**Kurskosten:**  
Fr. -.-

**Anmeldefrist:**  
1 Monat vor Kursbeginn

**Kurs 170****Einführung in den Lehrplan BILDNERISCHES GESTALTEN der Real- und Sekundarschule**  
Handwerkliche und gestalterische Grundkenntnisse

**Leiterin:**  
Johanna Ryser, Caldeirastrasse 1,  
7015 Tamins

**Zeit:**  
Mittwoch, 8./29. November 1995, 17. Januar, 7. Februar, 13./27. März 1996  
13.45-17.30 Uhr

**Ort:**  
Ilanz

**Kursziel:**  
- Erarbeiten der handwerklichen und gestalterischen Grundlagen, die eine sinnvolle Umsetzung des Lehrplanes erlauben

- Ansatzweise erspüren, erfassen, wie die bildnerische Gestaltungsfähigkeit mit der Sinneswahrnehmung und dem Erleben des Menschen zusammenhängt.

Jeder Teilnehmer, jede Teilnehmerin kann persönliche Lücken schliessen.

**Kursinhalt:**

Entdeckende Einführung in die technische Handhabung der folgenden Materialien: Bleistift, Tusche, Kohle, Ölkreide, Wasserfarben.  
Anhand von kleinen Übungen werden die Besonderheiten der verschiedenen gestalterischen Ausgangslagen erlebt: Konstruktion, Beobachtung, Vorstellung, Fantasie.

Die Darstellung von Raum ist den Schülerinnen und Schülern ein zentrales Bedürfnis. Wie gelingt diese Raumillusion, welche Mittel stehen zur Verfügung? Neben dem dreidimensionalen Raum können im Bild auch Luftperspektive und Farträume wichtig werden. Die Teilnehmerin, der Teilnehmer bestimmt, welche Schwerpunkte persönlich gesetzt werden.

**Kurskosten:**  
Fr. 45.- für Material

**Anmeldefrist:**  
30. September 1995

**Kurskosten:**

Fr. 50.- bis 70.- für Material

**Anmeldefrist:**  
30. Juli 1995

**Kurs 174****Kunst und Schule****Museumspädagogische Lehrerfortbildung im Kunstmuseum in Chur**

Auskunft über Veranstaltungen bei Franziska Dürr, Bündner Kunstmuseum, Chur, Tel. 081/21 28 72.

**Kurs 220****Rhythmusinstrumente (1-6)**

**Leitung:**  
Ursi Vincenz, Platatschas,  
7159 Andiast

**Zeit:**  
Mittwoch, 6./13./20. September 1995,  
13.45-17.45 Uhr

**Ort:**  
Ilanz

**Kursziel:**  
Bauen, erfinden und spielen von verschiedenen Musikinstrumenten aus einfachen Materialien. Diese Instrumente können grösstenteils auch im Werkunterricht mit den Kindern angefertigt und dann im Musik- und Gesangsunterricht eingesetzt werden.

**Kursinhalt:**  
Herstellen von mehreren Instrumenten aus den Gebieten:

- 1. Klingende Hölzer (Xylophon)
- 2. Rasseln
- 3. Trommeln, Trommelspiele
- 4. Klappern (Kastagnetten)
- 5. Schrapinstrumente
- 6. Glocken

Einige Instrumente bauen wir nach Anleitung, in der restlichen Zeit können eigene Instrumente nach vorgegebenen oder eigenen Ideen realisiert werden.

**Kurskosten:**  
Fr. 25.- bis 35.-

**Anmeldefrist:**  
6. August 1995

**Kurs 173****Malen auf der Oberstufe**

**Leitung:**  
Hubertus Bezzola, Curtins 95,  
7530 Zernez

**Zeit:**  
Mittwoch, 30. August, 6. September 1995, 14.00-18.00 Uhr

**Ort:**  
Zernez

**Kursziel:**  
Ausdrucksmalen, Lebendigkeit mit Farben

**Kursinhalt:**

- Anwendung, verschiedener Techniken und Materialien
- Motto: Keiner sagt: «Ich kann nicht malen»
- Erschaffen von Bildern, die ein neues Verhältnis für sich selbst geben
- Fördern der Kreativität durch Strich und Farbe
- Lebendigkeit und Freude im Zeichenunterricht



## CORSO 233

### **Corso di tiffany (scuola di avviamento pratico e scuola secondaria)**

**Responsabile:**  
Sakia Bellwald-Lucchini,  
6966 Villa Luganese

**Data:**  
sabato, 9/16/23 settembre 1995  
dalle 08.30 alle 12.00 e dalle 13.30 alle  
17.00

**Luogo:**  
Roveredo

**Contenuti del corso:**  
Lavoraz. del vetro  
taglio del vetro, molare, mettere il  
rame e saldare.  
- farfalla piatta  
- porta candele  
- vaso da appendere  
- porta biglietti da visita  
- vaselti per fiori recisi ecc.

**Tassa del corso:**  
fr. 200.- per materiale

**Scadenza dell'iscrizione:**  
31 luglio 1995



## KURS 219

### **Schmuck aus verschiedenen Materialien (A)**

**Leitung:**  
Michael Grosjean, Sennhofstrasse 11,  
7000 Chur

**Ort und Zeit:**  
Kurs 219 A: Zernez  
Mittwoch, 25. Oktober, 29. November,  
6./13. Dezember 1995  
14.00-20.00 Uhr  
Kurs 219 C: Ilanz  
Mittwoch, 6./13./20./27. September  
1995, 13.45-19.45 Uhr

**Kursziel:**  
Verschiedene Materialien zu Schmuck  
verarbeiten (Metall, Holz, Kunststoff,  
Ton, Speckstein, Horn, div. Naturmate-  
rialien).

**Kursinhalt:**  
Neben dem Kennenlernen verschiede-  
ner Materialien und verschiedener  
Arbeitstechniken werfen wir einen  
Blick auf andere Kulturen und stellen  
das Thema in Zusammenhang mit dem  
eigenen Unterricht. Während des Kur-  
ses entsteht eine persönliche Material-  
sammlung, ein Bezugsquellenver-  
zeichnis und ein Medienverzeichnis.

**Kurskosten:**  
Fr. 120.- für Material

**Anmeldefrist:**  
1 Monat vor Kursbeginn

**Kurskosten:**  
Fr. 250.- für Material

**Anmeldefrist:**  
15. Juli 1995

## KURS 252

### **KIWI – KI-nder-WI-rbelsäule- turnen (KG, 1-6)**

**Leitung:**  
Elisabeth Bischoff, Anemonenweg 4,  
7000 Chur

**Zeit:**  
Donnerstag, 2. November 1995,  
17.15-20.15 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**  
Lustiges Vorsorgeprogramm zu Musik  
(mit Videoband und MC)

**Kursinhalt:**  
KIWI ist ein lustiges dynamisches Turn-  
programm für die Schule und für zu  
Hause für Kinder, Eltern, Lehrer und  
Trainer.

**Kurskosten:**  
Fr. -.-

**Anmeldefrist:**  
2. Oktober 1995



## KURS 240

### **Metallarbeiten: Fortsetzung (O)**

**Leitung:**  
Hubertus Bezzola, Curtins 95,  
7530 Zernez

**Zeit:**  
10 Montagabende ab 11. Sept. 1995  
18.00-21.00 Uhr

**Ort:**  
Zernez

**Kursziel:**  
Repetition und Erweiterung in allen  
Grundtechniken der Metallverarbei-  
tung

**Kursinhalt:**  
- Einführung ins Hartlöten  
- Schutzgassschweissen  
- Anwendung an grösserem Gegen-  
stand, bei dem viele dieser Techni-  
ken benötigt werden  
- Vorkenntnisse (Grundkurs 1. Teil)  
sind von Vorteil, doch nicht notwen-  
dig



## KURS 255

### **Geräteturnen – das neue Lehrmittel «Sporterziehung '96»**

**Kursleiter:**  
Reto Stocker, Bannwaldweg 28,  
7206 Igis

**Zeit:**  
Mittwoch, 27. September 1995,  
13.30-17.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**  
Einführung ins neue Lehrmittel  
«Sporterziehung '96»

**Kurskosten:**  
Fr. -.-

**Anmeldefrist:**  
26. August 1995

**Kursträger:** BISS (TSLK)

## KURS 216

### **Solarballone bauen (5-9)**

**Leitung:**  
Philipp Irniger, Dorfplatz, 7027 Lüen

**Orte und Zeiten:**  
Kurs 216 A: Chur  
Mittwoch, 6./13./20. September 1995  
13.30-18.00 Uhr  
Kurs 216 B: Thusis  
Mittwoch, 7./14./21. Februar 1996  
13.30-18.00 Uhr

**Kursziel:**  
Herstellen und erproben von Solarbal-  
lons hinsichtlich Einbau im Unterricht

**Kursinhalt:**  
- Umgang mit Solarfolie  
- Querverbindungen zu verschiede-  
nen Fächern  
- Hintergrundinformationen

**Kurskosten:**  
Fr. 15.- für Material

**Anmeldefrist:**  
1 Monat vor Kursbeginn

**Kurs 258****Freude – Tanz – Kreativität (A)****Leiterin:**

Ladina Kindschi, Tanztherapeutin (RMT) / Ausdruckstherapeutin (CET),  
uf dr Matte, 7276 Davos-Frauenkirch

**Zeit:**

Mittwoch, 8./15. November 1995,  
14.00–17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Programm:**

Zwei Tanznachmittage mit neuen Anregungen für den Turnunterricht, vor allem aber zum selber Ausprobieren:

- über Deine Grenzen hinaus mit Bewegung und Stimme spielen
- eigene Tänze kreieren, Hemmungen abbauen
- loslassen – entspannen – auftun und geniessen
- neue, kreative Quellen in Dir entdecken
- Deiner inneren Stimme lauschen

**Kurskosten:**

Materialkosten noch unbekannt

**Anmeldefrist:**

2. Oktober 1995

Kursträger: BISS (LTV)

**Kursinhalt:**

Sportklettern oder Freeclimbing ist gesichertes Klettern in der Halle oder im Gelände.

Dieser Kurs besteht aus 3 Teilen.

**Teil 1:**

In der neuen Kletterhalle in Chur können wir uns unseren Fähigkeiten entsprechend mit dieser Sportart anfreunden, Ängste abbauen, die Technik verbessern und die eigene Leistungsfähigkeit ermitteln. Elemente wie Materialkunde, Knoten, Sichern, Abseilen, Klettertechnik und Vorklettern werden intensiv geübt.

**Teil 2 + 3:**

In natürlichen Klettergärten der Region bewegen wir uns in unserem Fähigkeitsbereich und wenden dabei das in Teil 1 gelernte an. Gefahren gilt es zu sehen und durch korrektes Verhalten zu umgehen. Klettern in natürlichem Fels ist ein grossartiges Erlebnis! Speziell Kletterneulinge werden ein hohes Glücksgefühl mit nach Hause nehmen. Sie sind fähig, ihr Gelertes nun auch ohne Bergführer in Hallen oder Klettergärten zu trainieren. Vielleicht bekommt auch jemand Lust, Kletterelemente in den eigenen Turnunterricht zu integrieren.

**Bitte beachten:**

Es gibt drei Varianten, wie dieser Kurs besucht werden kann:

Variante A: Teil 1 + 2 + 3

Variante B: Teil 1 + 2

Variante C: Teil 1 + 3

**Bitte gewünschte Variante bei der Anmeldung vermerken!**

**Kurskosten:**

ca. Fr. 120.–

**Anmeldefrist:**

30. Juni 1995

Kursträger: BISS (LTV)

**Kurs 259****Sportklettern Grundkurs (A)****Leitung:**

Kurt Locher, Bergführer  
7304 Maienfeld

**Zeiten:**

jeweils von Samstagmittag 13.30 Uhr  
bis Sonntagabend

Teil 1: 09./10. September 1995

Teil 2: 23./24. September 1995

Teil 3: 30. September / 1. Oktober 1995

**Orte:**

Teil 1: Chur, Kletterhalle «up and down»

Teil 2: Landquart, Nussloch, Weite Wartau, Brochni Burg

Teil 3: St. Antönien, Rätikon, Grubenflüeli

**Kursziel:**

Interessierten Lehrerinnen und Lehrern einen Einblick in diese «neue» Sportart ermöglichen

Über Gefahren und Gebote bei der Ausübung dieses Sports informieren